

Ergebnisband zur Befragung „Schutz von Revisoren“

Aachen, 30.08.2015

Richard Straetmans, CIA
TI, AG Wirtschaft

Rahmenbedingungen und Eckdaten zur Befragung

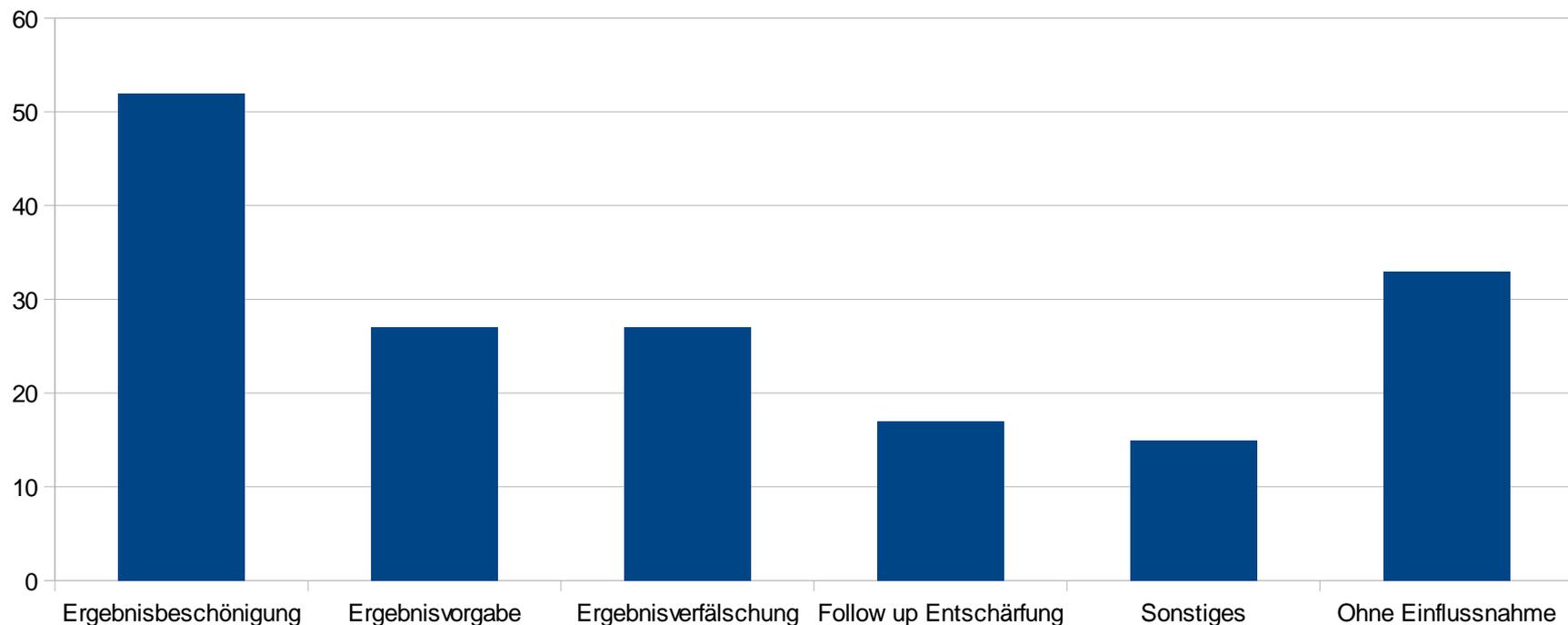
Die Befragung richtete sich ausschließlich an interne Revisoren. Sie wurde in der Zeit vom 01.06. bis 31.07.2015 als webbasierte Befragung durchgeführt. Ein Link von der Webseite von TI-Deutschland führte direkt zur Befragung. Die Befragungsoftware wurde kostenfrei von der Rogator AG zur Verfügung gestellt, ebenfalls kostenfrei hat die Rogator AG während der Durchführungsphase die erforderlichen Server-Kapazitäten bereit gestellt.

Insgeamt wurden 283 online Interviews begonnen und 95 Interviews abgeschlossen. Der Abbruch der meisten Interviews erfolgte auf der ersten Befragungsseite, auf der betont darauf hingewiesen wurde, dass die Befragung sich ausschließlich an interne Revisoren richtet. Die Vermutung liegt nahe, dass Personen, die keine internen Revisoren waren, an dieser Stelle das Interview abgebrochen haben.

Die Befragungsergebnisse erheben NICHT den Anspruch der Repräsentativität. Die Sensibilität des Befragungsthemas machte es – im Interesse möglichst ungefilterter Ergebnisse – unmöglich, den betroffenen Personenkreis gezielt z.B. per Mail anzusprechen.

Gut 50% der Befragten berichten von Beeinflussungen zur Ergebnisbeschönigung, ca. 1/3 konnten bislang keine unzulässige Einflussnahme feststellen

Unzulässige Einflussnahme auf Revisoren mit dem Ziel:
(Mehrfachantworten möglich; Angabe der Stückzahlen)



Original-Antworten zur Antwortkategorie: Sonstiges*

Drohung mit Disziplinarverfahren

Abnicken von Aussagen durch Prüfer vor angekündigten BRH-Prüfungen

den Bericht nicht zu veröffentlichen

Änderung des Empfängerkreises, sodass der betroffene Bereich gar keine Kenntnis über die Mißstände erlangt hat

Diskreditierung von Revisoren

meine Leitung in Stabsstelle Interner Revision abzustellen.

keine Umsetzung der vereinbarten Maßnahmen

Indirekt übt der Vorstand Druck auf die Interne Revision aus. Eine klare Anweisung hat es nie gegeben. Jedoch ist bekannt, dass zu harte bzw. präzise Formulierungen dem Leiter und den Mitarbeitern der Internen Revision schaden würden. Ein absolut una

zeitintensive Sonderprüfungen ohne erkennbaren Grund vorzuschlagen, um das Zeitfenster für "brisante" Prüfungen zu verkürzen.

Befangenheitsdiskussion begonnen

Hinauszögern der Zuarbeiten, Nichtherausgabe von Unterlagen

Überreichung von Daten, die nicht korrekt waren, Vorenthaltung von Informationen

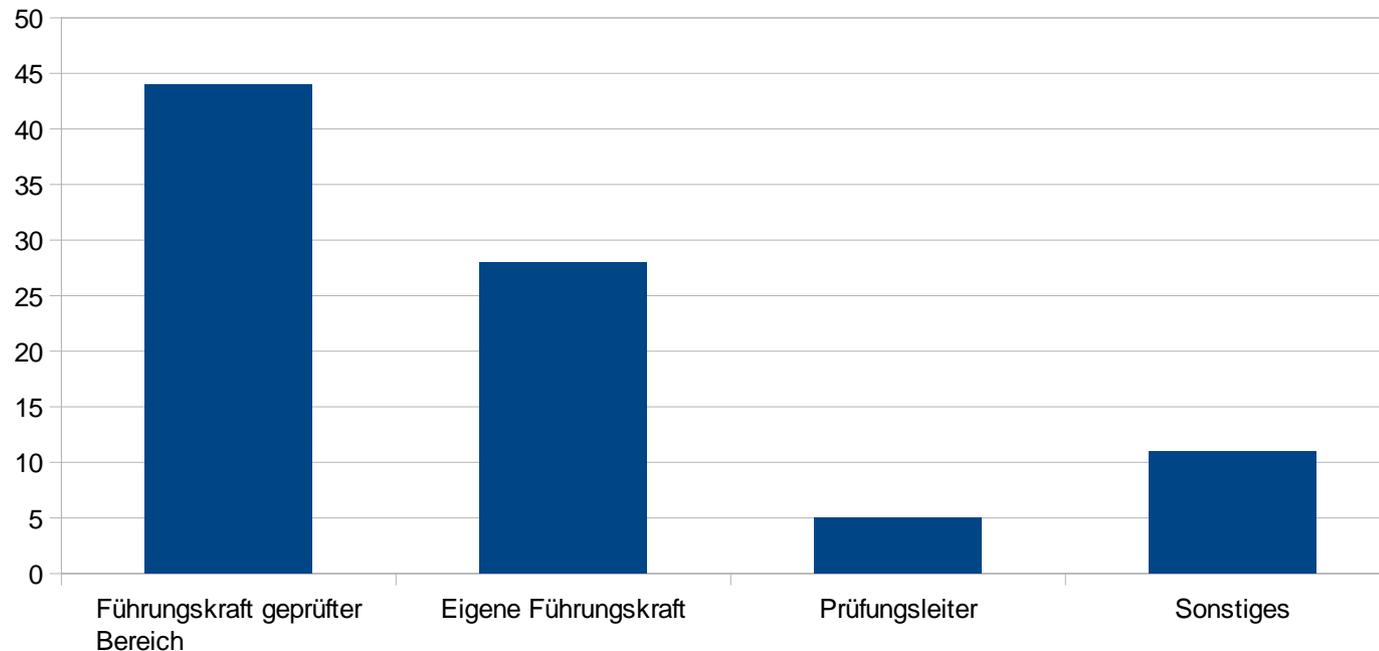
Keine Rückgabe des Prüfberichts

Themen vorzugeben und zu streichen

aktiver Widerstand gegen die Prüfungshandlungen

Befragte, die von unzulässiger Einflussnahme berichten, sehen deren Ursprung in ca. 70%* der Fälle in der Führungskraft des geprüften Bereiches, aber auch in 45% der Fälle in der eigenen Führungskraft

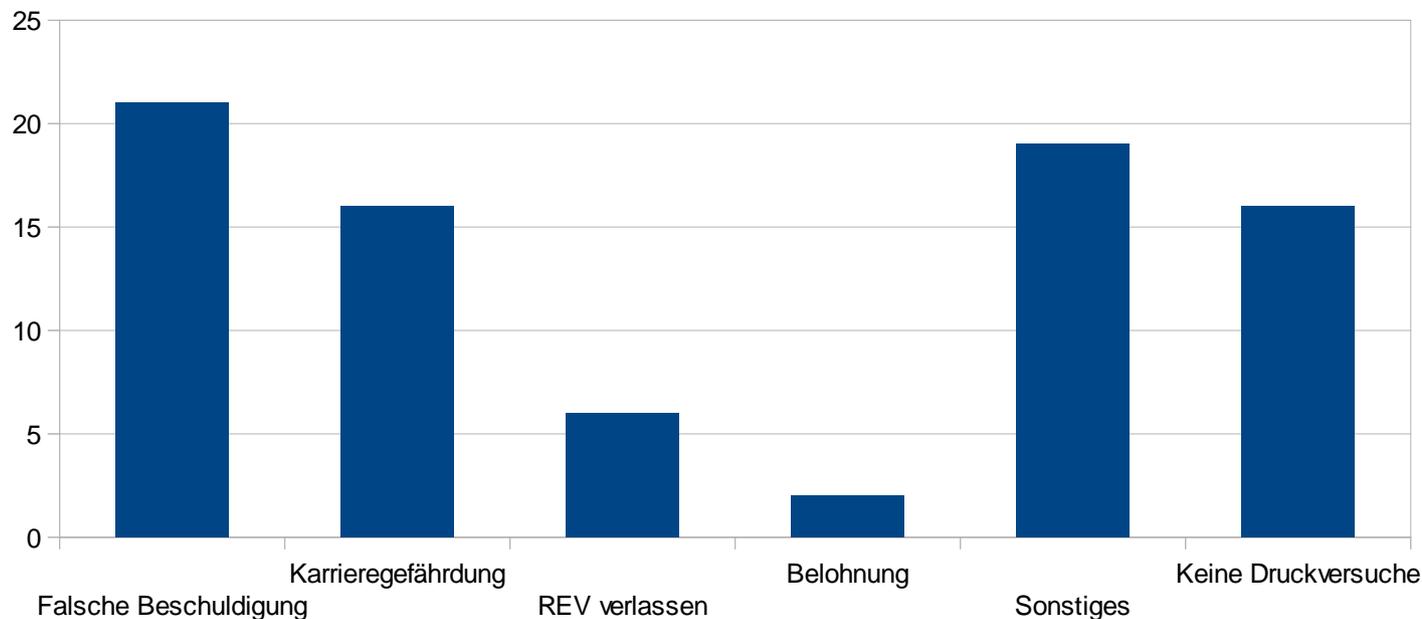
Druckausübung durch
(Mehrfachantwort möglich; Angabe der Stückzahlen)



*Basis: 62 Befragte

Befragte, die von einer unangemessenen Beeinflussung berichten, sahen sich in zu einem Drittel* mit Beschuldigungen konfrontiert. Ein Viertel erklärte, keinen konkreten Druckversuchen ausgesetzt worden zu sein

Art der Druckausübung
(Mehrfachantwort möglich; Angabe Stückzahlen)



*Basis: 62 Befragte

Original-Antworten zur Antwortkategorie: Sonstiges*

Hinweis auf Wahrung des Gesichts

´durch Mobbing

Bericht würde andernfalls nicht intern veröffentlicht

Versetzung in einen anderen Bereich

Es werden Sachverhalte einfach zum Positiven umformuliert.

“Ausspielen der Führungskraft Rolle“, ggf. schlechte Bewertung...

Keine Weitergabe Berichte an Geschäftsleitung, Behauptung schlechter Prüfung, “Vorschläge“ zum Text

Schade: Für westlichen Text fehlt hier der Platz ...

Indirekte Beeinflussung

Durch Hinweis auf meine Abhängigkeit von einem ausreichenden Einkommen als Familien-Alleinverdiener

Es wurde angewiesen.

nur indirekt, um sich selber nicht angreifbar zu machen.

Verlagerung des GF-nahen Arbeitsplatzes mit angemessenem Büro in das 200 m weiter entfernte Nebengeb

Befangenheitsdiskussion

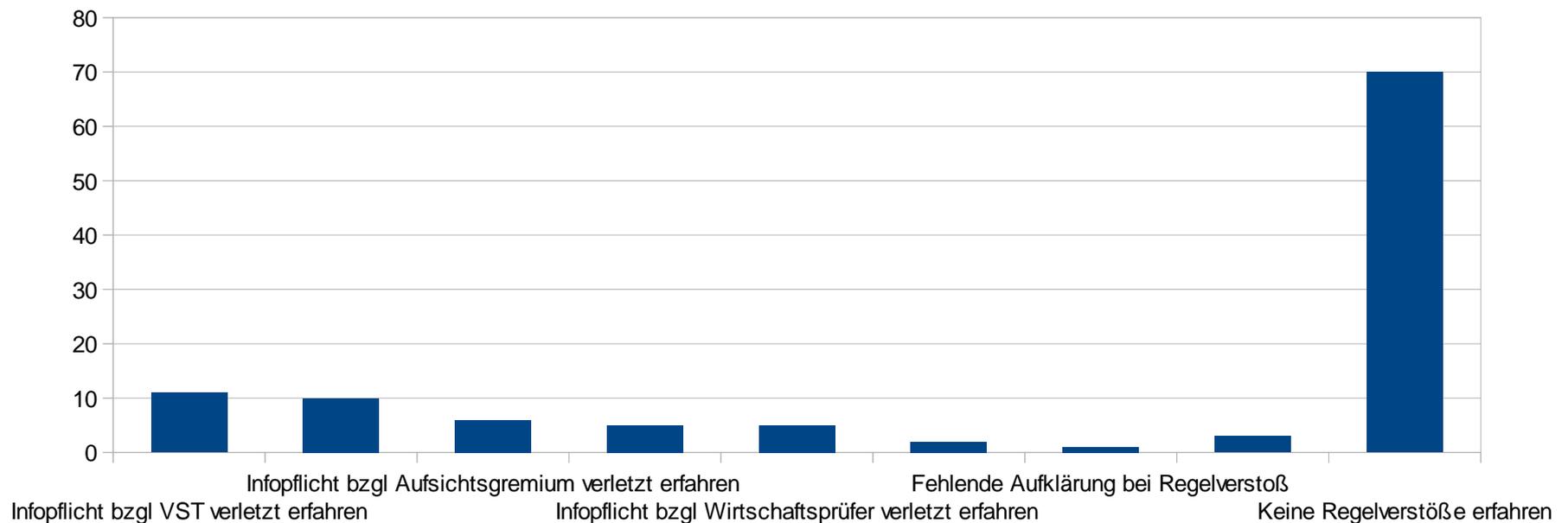
kein Druck, lediglich Hinweis, dass Feststellung zu hart oder das Thema schon bekannt sei.

kehrte den Vorgesetzten heraus

Angehöriger (Geprüfter Bereichsleiter)

Von Pflichtverletzungen der Revision hat ca. $\frac{3}{4}$ der Befragten noch nichts erfahren

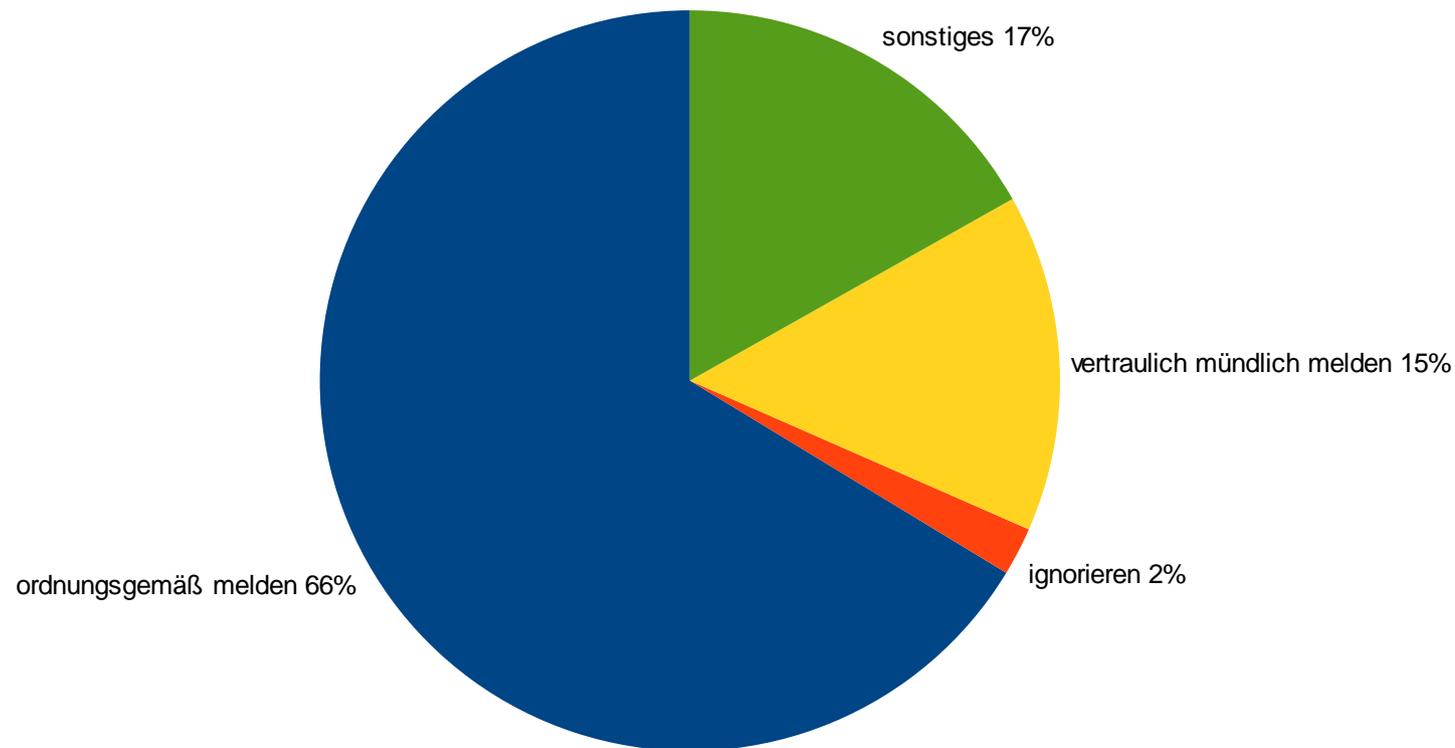
Kenntnis von Regelverstößen
(Mehrfachantwort möglich; Angabe in Stückzahlen)



*Basis: alle Befragte

Zwei Drittel der Befragten würde eine Unregelmäßigkeit ordnungsgemäß melden

Vorgestellte Entdeckung einer Unregelmäßigkeit
(Eine Antwort möglich)



*Basis: alle Befragte

Original-Antworten zur Antwortkategorie: Sonstiges*

die Unregelmäßigkeiten detailliert aufklären und im Prüfungsbericht entsprechend darlegen

Hinweis an anonymes Hinweissystem in Nds. / LKA

Ombudsmann informieren

vorab Rat beim Betriebsrat/Zentrale Stelle einholen. GGf. den Fall der Externen Verbandsprüfern nochmals durchsprechen. Danach die Unregelmäßigkeit auf dem vorgesehen Weg offen berichten

juristischen Rat einholen und transparent handeln (nicht ignorieren!)

mit dem Audit Committee direkt Kontakt aufnehmen

In einem persönlichen Gespräch den Verantwortlichen in der Führungsebene befragen. Im Anschluss die Unregelmäßigkeiten auf dem dafür vorgesehenen Weg offen berichten. Damit evtl. nicht vollständiger Sachverhalt geklärt wird.

Zunächst CEO direkt (obwohl nicht Berichtslinie) informieren, wenn CEO betroffen AR-Vorsitzender, dann schriftliche Kommunikation oder Einschaltung externer Prüfer

dem Aufsichtsrat mündlich Bericht erstatten und das weitere Vorgehen abstimmen.

Prüfung Vorstand ist lt. Geschäftsordnung nicht möglich

Je nach Sachverhalt vorgehen, auf jeden Fall entsprechend kommunizieren.

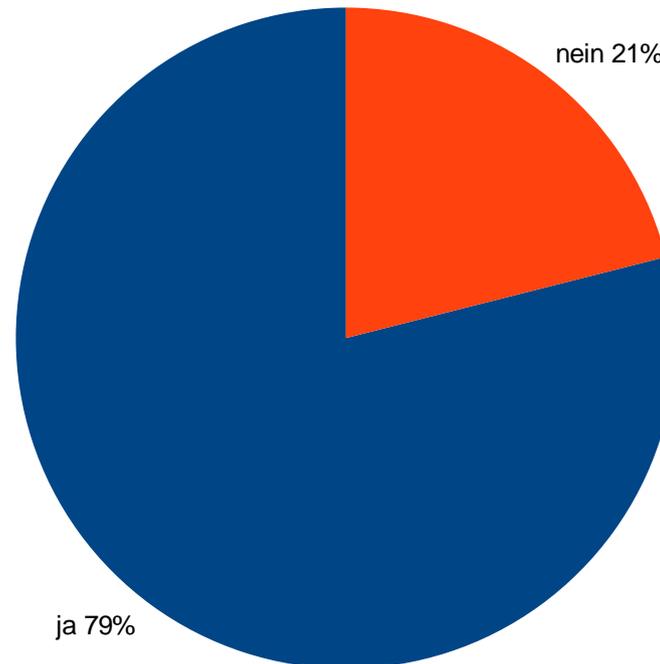
Whistle blowing Aufsicht

1. Persönliches Gespräch mit dem Betroffenen suchen. anschließend über den vorgesehenen Weg offen berichten

Sachverhalt schriftlich für meine Unterlagen festhalten und dann beiläufig Verbündete suchen vor der Weiterleitung auf dem Offiziellen Weg

Ca. 80 % der Befragten war schon einmal an einer Prüfung mit Konfliktpotential beteiligt

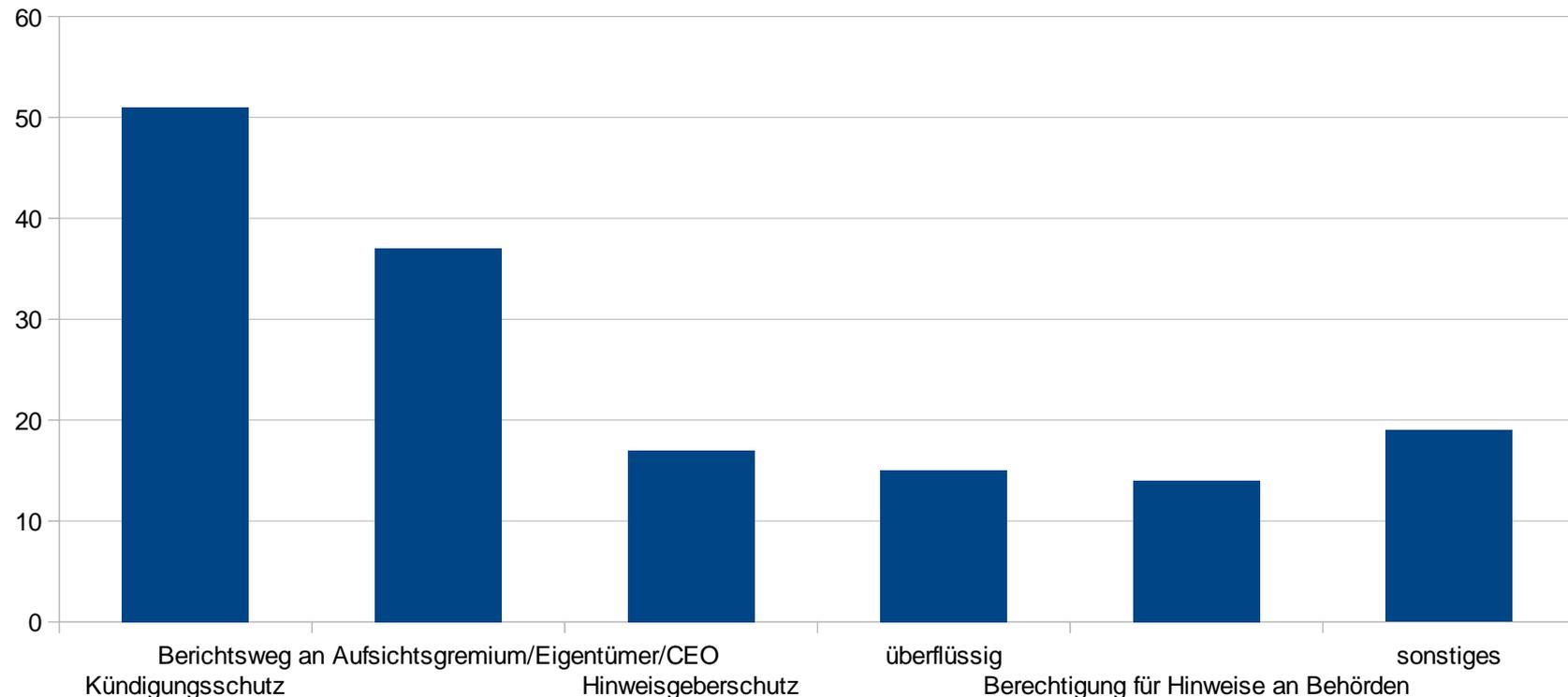
Beteiligung an Prüfung mit Konfliktpotential
(Eine Antwort möglich)



*Basis: alle Befragte

Gut 50 % der Befragten befürwortet einen besonderen Kündigungsschutz für Revisoren, 40 % besondere Berichtswege; 16 % halten Schutzmaßnahmen für überflüssig

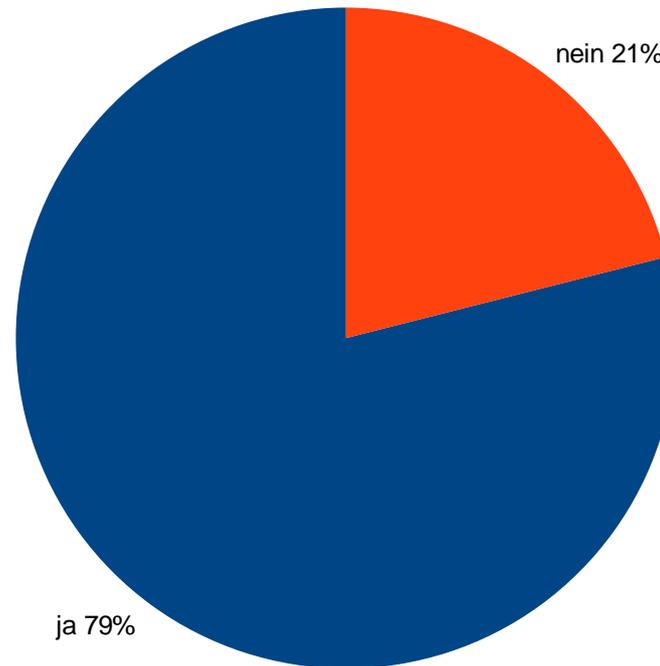
Mögliche Maßnahmen zum Schutz von Revisoren
(Mehrfachantwort möglich; Angabe in Stückzahlen)



*Basis: alle Befragte
offene Antworten – kategorisiert
durch Auswerter

Ca. 80 % der Befragten war schon einmal an einer Prüfung mit Konfliktpotential beteiligt

Beteiligung an Prüfung mit Konfliktpotential
(Eine Antwort möglich)

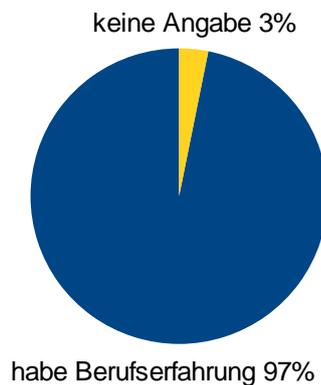


*Basis: alle Befragte

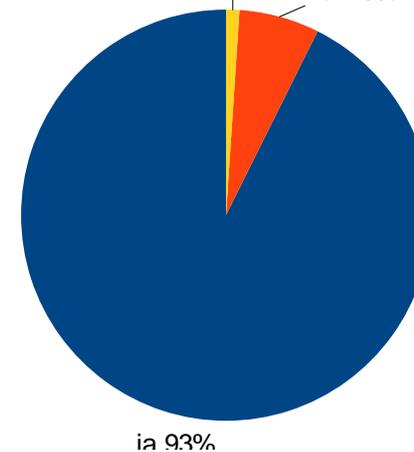
Im Weiteren erfolgen Angaben der
Befragten zu ihrer Person

Die Befragten sind aktuell als interne Revisoren tätig mit mehr als 10 jähriger Berufserfahrung

Berufserfahrung als interner Revisor
(Eine Antwort möglich)



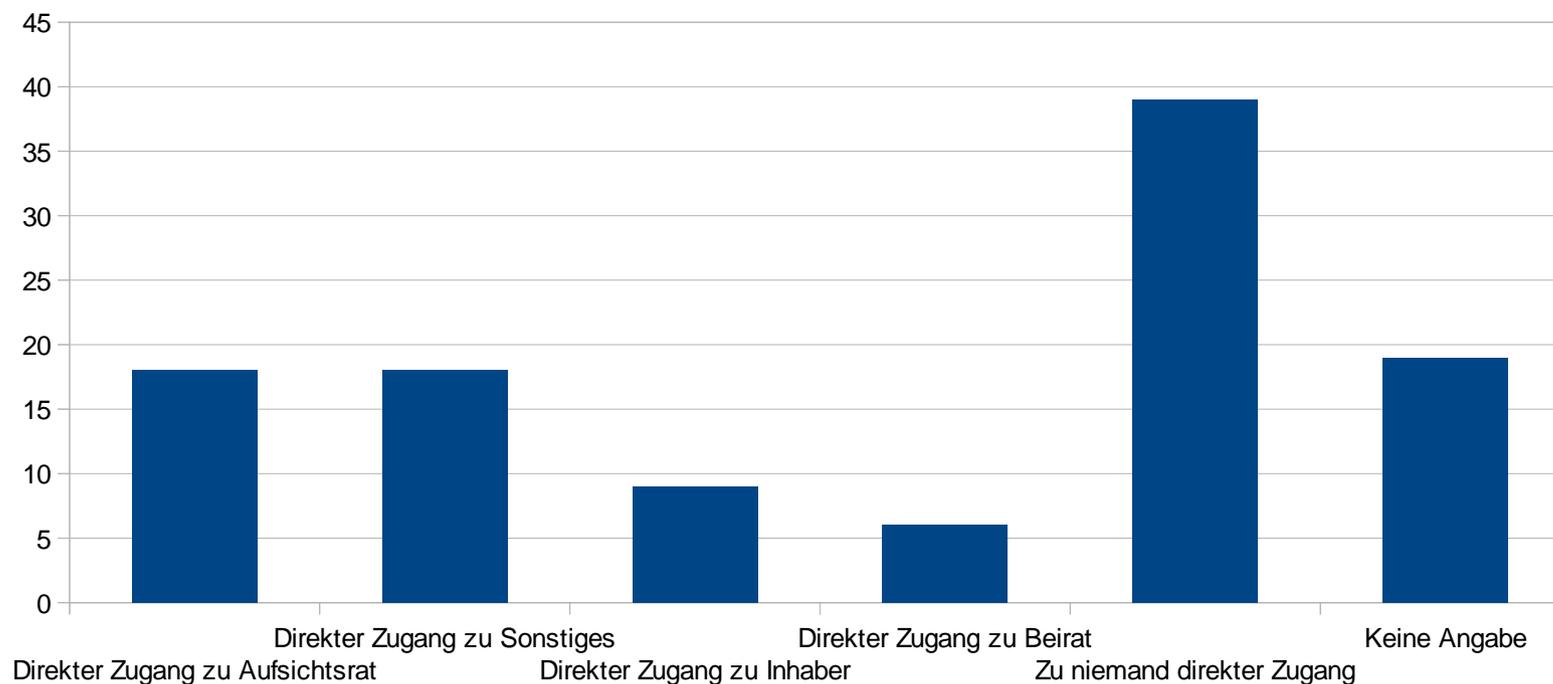
Aktuelle Tätigkeit als interner Revisor
(Eine Antwort möglich)



Durchschnittliche Dauer der Tätigkeit als interner Revisor in Jahren: 11,58

Gut 40 % der Befragten hat keinen Zugang zu Stellen außerhalb der Revision; 20 % der Befragten macht hierzu keine Angaben

Zugänge der Befragten
(Mehrfachantwort möglich; Angabe von Stückzahlen)



Original-Antworten zur Antwortkategorie: Sonstiges*

ich berichte immer direkt an den Vorstand

Anlassbezogene Berichtspflichten gemäß Standards

Audit Committee

Geprüftes Management

Geschäftsführung / Vorstand

Außerhalb 1 Prüfung gehe ich immer über den Vorges

Geschäftsführung

Ermittlungsbehörden

Vorsitzender AR

LKA, Zentralstelle Anti-Korruption

GF / Vorstände

an jeden Vorstand

Vorstand (Vorgesetzter)

keine, aufgrund potent. unreflekt. Eskalat.

Behördenleiter

*Ba Vorstandsvorsitzenden

Ombudsmann, Compliance-Officer

Original-Antworten zur Antwortkategorie: Sonstiges*

ich berichte immer direkt an den Vorstand

Anlassbezogene Berichtspflichten gemäß Standards

Audit Committee

Geprüftes Management

Geschäftsführung / Vorstand

Außerhalb 1 Prüfung gehe ich immer über den Vorges

Geschäftsführung

Ermittlungsbehörden

Vorsitzender AR

LKA, Zentralstelle Anti-Korruption

GF / Vorstände

an jeden Vorstand

Vorstand (Vorgesetzter)

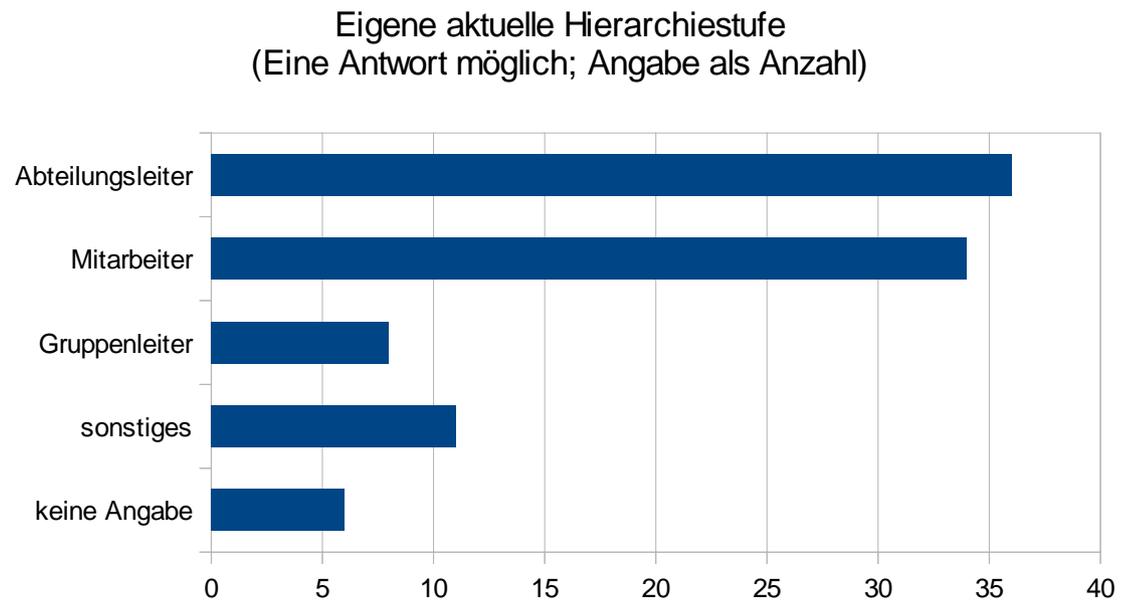
keine, aufgrund potent. unreflekt. Eskalat.

Behördenleiter

*Ba Vorstandsvorsitzenden

Ombudsmann, Compliance-Officer

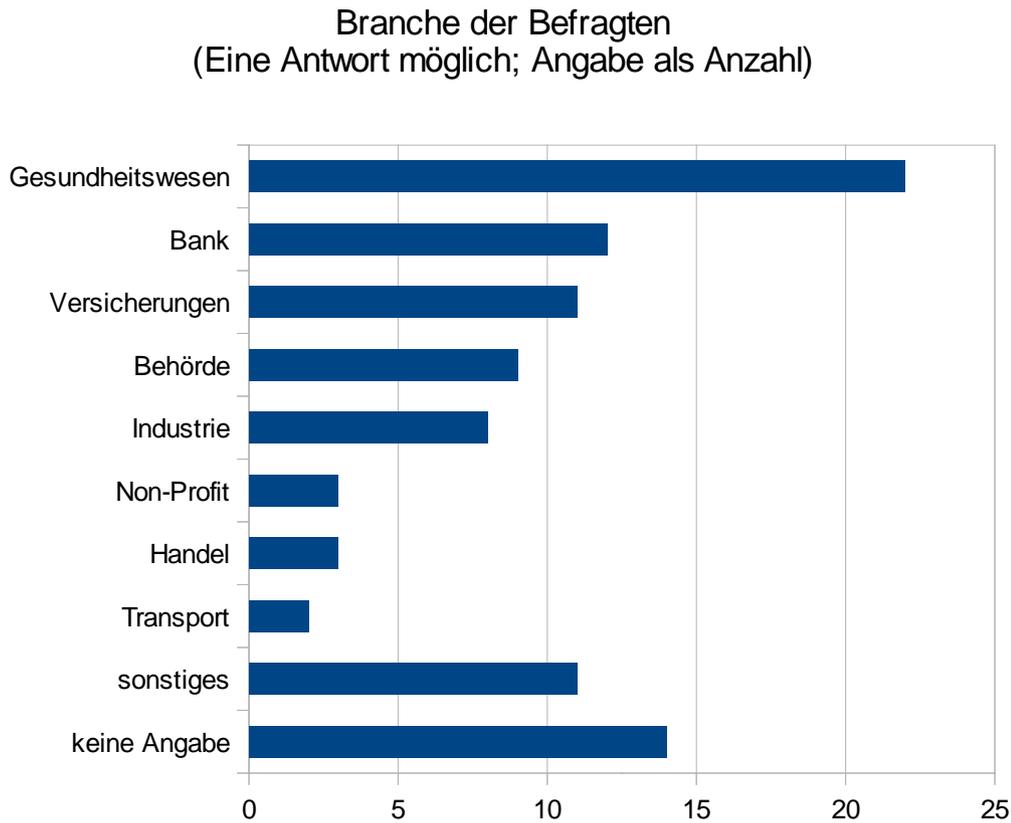
Die Befragten erklärten, über keinen besonderen Kündigungsschutz zu verfügen; auskunftsgemäß haben hauptsächlich Abteilungsleiter und Mitarbeiter an der Befragung teilgenommen



Original-Antworten zur Antwortkategorie: Sonstiges*

| |
|--|
| Stellv. Revisionsleiter |
| Leiterin des Fachbereiches Revision |
| es gibt nur gleichberechtigte Revisoren |
| Revisionsleiter |
| Bereichsleiter |
| Einzelperson in der IR |
| Leiter Zentralbereich Revision |
| ein-Personen-Revision |
| Einzelkämpferin |
| MA, jedoch direkt/ausschl. der GF unterstellt. |
| Bereichsleiter |

Die Branchen, in den die Befragten tätig sind, streuen stark, in der Regel liegt der Tätigkeitsort in Deutschland

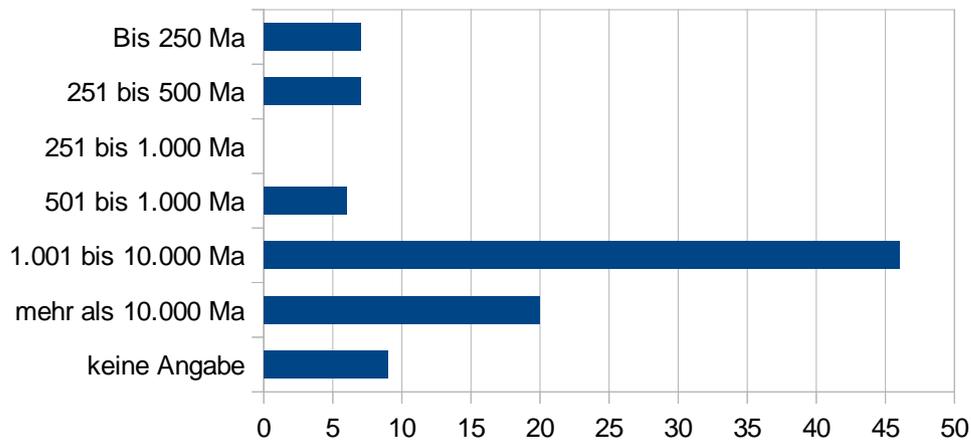


Original-Antworten zur Antwortkategorie: Sonstiges*

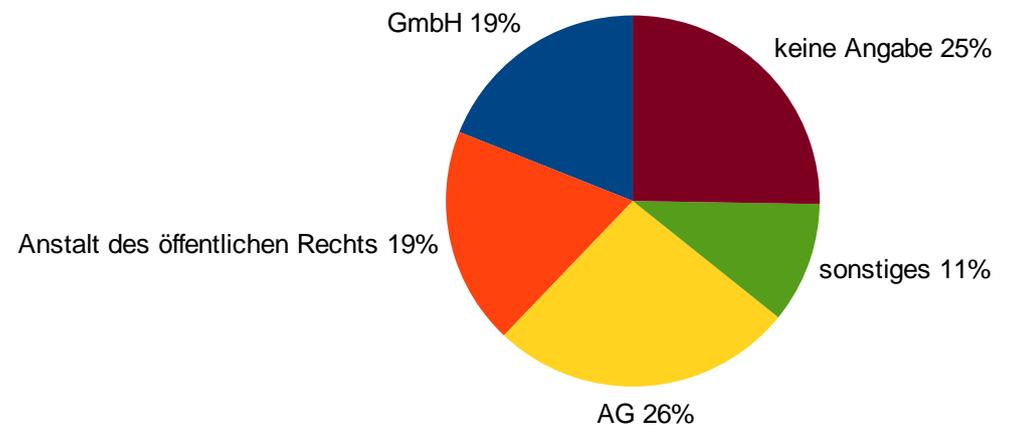
| |
|---|
| IT-Dienstleistungen für Kreditinstitute |
| IT Industrie |
| Immobilienbranche |
| Finanzdienstleister |
| Rechtsdienstleistung / Inkasso |
| Informationstechnologie |
| Immobilien |
| Dienstleistung |
| Energiewirtschaft |
| Wohnungswirtschaft |
| Wohnungswirtschaft |

Der Großteil der Befragten ist in großen und sehr großen Unternehmen tätig; bzgl. der Rechtsform dieser Unternehmen liegt eine breite Streuung vor

Unternehmensgröße der Betriebe, in der die Befragten als Revisoren tätig sind
(Eine Antwort möglich; Angabe als Anzahl)



Rechtsform des Unternehmens, in der Befragte tätig sind
(Eine Antwort möglich)

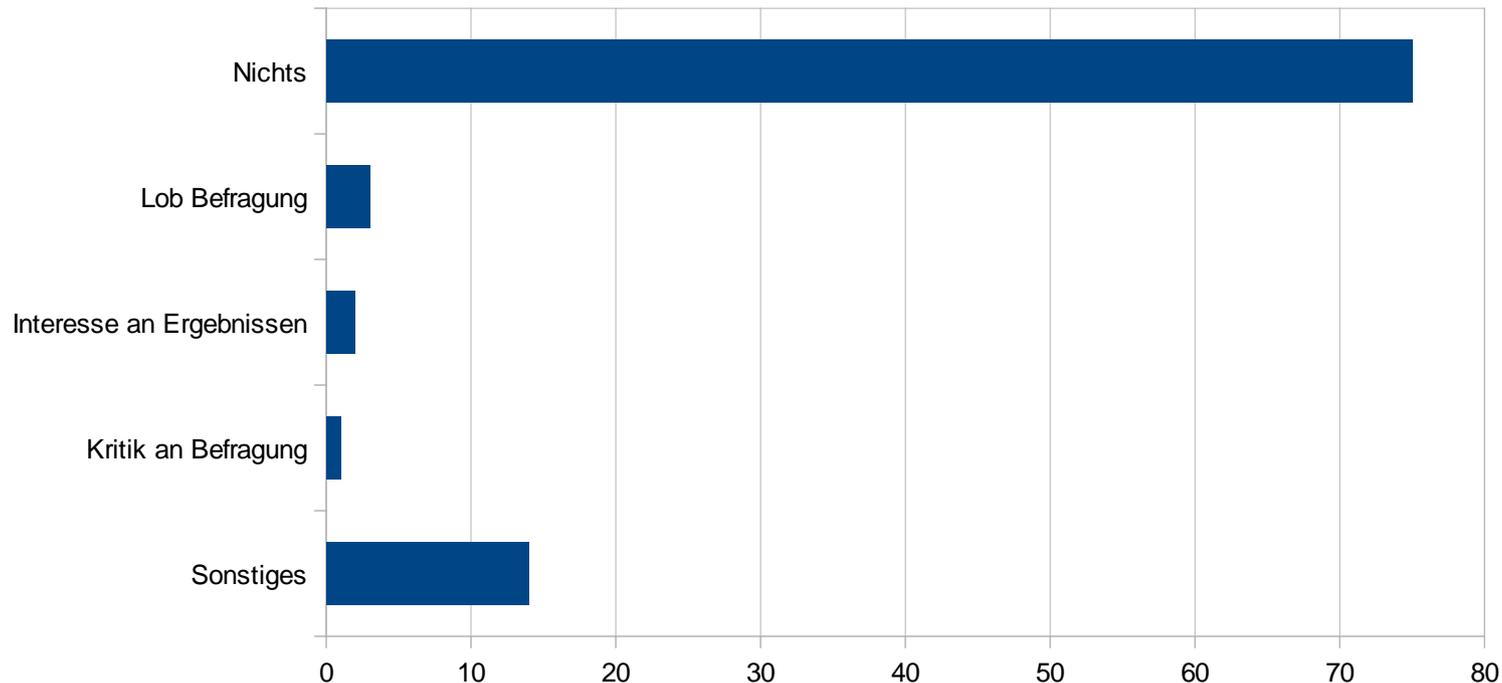


Original-Antworten zur Antwortkategorie: Sonstiges*

| |
|---|
| Deutsche Rentenversicheru |
| Genossenschaft |
| eingetragene Genossenschaft |
| Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit |
| KGaA mbH ... |
| rechtsfähige Anstalt |
| Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit |
| eingetragene Genossenschaft |
| Versicherungsverein a.G. |
| Mehrere Gesellschaften: Niederlassung und GmbHs |

Der Großteil der Befragten hat zum Befragungsende keine weiteren Mitteilungen zu machen

Weitere Mitteilungen zur Befragung
(Eine Antwort möglich; Angabe als Anzahl)



Original-Antworten zur Antwortkategorie: Sonstiges*



Habe ein Arbeitsverhältnis beendet, weil ich als Allein-Revisor dem Leiter Buchhaltung unterstellt werden sollte, Unabhängigkeit war gefährdet. Habe ein weiteres Arbeitsverhältnis beendet, weil der Leiter Revision die Geschäftsführung wiederholt belogen hat, auch "zum Nutzen der Internen Revision".

dass gerade in Behörden oftmals die EDV-technische Ausstattung der Internen Revision zu wünschen übrig lässt.

Das Thema Korruptionsbekämpfung sollte in Deutschland wesentlich intensiver auf allen Ebenen beachtet werden. Transparentere Prozesse, die Korruption erschweren, sind zu implementieren. Ein weitestgehendes Recht auf Akteneinsicht für alle Bürger sollte für alle jene Bereiche geschaffen werden, in denen mit Steuermitteln umgegangen wird.

Die Stellenzusammenfassung als interner Revisor und Compliancebeauftragter bzw. auch Datenschutzbeauftragter ist nach meiner Ansicht kritisch. Zu diesem Punkt ist mehr Transparenz und Meldungen erforderlich.

Kritisch ist es, wenn der Revisionsleiter Handlanger der Geschäftsführung wird. Ich erlebte, wie einem kritischen Revisor gesagt wurde: "Es ist Wunsch von Geschäftsführer X, dass sie das Unternehmen verlassen. Sie leisten hervorragende Arbeit. Aber jeder macht Fehler. Und wir werden auf ihre Fehler warten und sie in unserem Sinne nutzen." (P.S. Der, der das sagte, leitet aktuell Compliance eines DAX-Unternehmens ...)

Meiner Ansicht nach sollten Funktionen der Internen Revision weitaus stärker in der Gesellschaft vorhanden und verankert sein, insbesondere in den öffentlichen Verwaltungen, der Lebensmittelkontrolle, usw.

Schauen wir mal, ob es hilft...

dass die strukturierte Befragung mich weiterhin sehr nachdenklich macht über meine risikobehaftete Tätigkeit - und ich ahne, dass meine bisherigen Erfahrungen nicht zu einem Einzelschicksal gehören.

Die Funktionsweise einer Revision hängt von zwei Faktoren ab: 1. Sicherstellung der Unabhängigkeit (Kündigungsschutz / Rechtsschutz) 2. Ausreichendes (Personal-) Budget um qualitativ und quantitativ angemessene Prüfungen durchführen zu können. Im Kollegienkreis sind dieses die beiden Hauptproblemfelder.

dass ich derzeit als "Einzelkämpfer" die Interne Revision ausübe. Meine (disziplinarisch) vorgesetzte Stelle ist die Geschäftsführung.